

April/Mai/Juni 2018  
72. Jahrgang Nr. 2

**Sektion Piz Sol**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Piz Sol Nachrichten



2	Editorial
3	Hauptversammlung 2018
4	Traktandum 3: Protokoll HV 2017
8	Traktandum 5: Berichte der Ressortchefs
16	Traktandum 6: Jahresrechnung 2017
18	Traktandum 9: Ehrungen
19	Mitteilungen
20	Mutationen
21	Mitglieder-News
23	Nachruf
25	Kurswesen
27	Tourenbericht Sektion
28	Tourenberichte Senioren
30	Tourenprogramm April/Mai/Juni 2018

Die Clubnachrichten erscheinen 2018 4-mal

#### Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten  
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans  
Telefon 081 302 67 38  
E-Mail: redaktion@sac-piz-sol.ch

#### Inserate:

Christoph Maurenbrecher  
Auring 20, FL-9490 Vaduz  
Telefon 078 912 93 29  
E-Mail: inserate@sac-piz-sol.ch

#### Internet:

www.sac-piz-sol.ch

#### Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

#### Adress- und E-Mail-Änderungen:

Vreni Loosli  
Staad 7, 8872 Weesen  
Telefon 055 611 14 82  
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

#### Redaktionsschluss:

Heft 3, Juli/August/September 1. Mai 2018  
Heft 4, Oktober/November/  
Dezember 1. August 2018  
Heft 1, Januar/Februar/  
März 2019 1. November 2018

*Das noch junge Vereinsjahr wird überschattet vom tragischen Unglück, welches sich am 8. Februar auf einer Skitour der Senioren unserer Sektion ereignet hat. Der Tod von Georg Marugg und die schwere Verletzung eines weiteren Teilnehmers erinnern daran, wie flüchtig das Glück in den Bergen sein kann.*

*Das Ereignis löst tiefe Betroffenheit aus. Ich wünsche allen Angehörigen, Freunden und den Teilnehmenden der Tour viel Kraft in dieser schwierigen Zeit. Georg sei ein letztes Mal für sein langjähriges Engagement für das Senioren-Tourenwesen gedankt.*

*An dieser Stelle soll aber auch darauf hingewiesen werden, dass das neue Jahr für unsere Sektion auch verschiedene glückliche Fügungen gebracht hat. Aus sportlicher Sicht ist hier sicher das gute Abschneiden der Eiskletterer der Sektion an der Jugendweltmeisterschaft in Malbun erwähnenswert. Jonathan Brown, Amira Künzli (beide U19), Sina und Lukas Goetz (beide U22) haben es in der Kategorie Lead jeweils ins Finale geschafft, bei Sina und Lukas hat es am Schluss sogar für den Weltmeistertitel gereicht.*

*Auch die Suche nach engagierten Personen für verschiedene Ressorts war erfolgreich. So konnte mit Martina Cantieni eine Nachfolgerin für unseren geschätzten Layouter Ernst Hobi gefunden werden. Susi Benz wird Vreni Loosli als Mitgliederverantwortliche im erweiterten Vorstand ersetzen und mit Stefan Rupp kann der seit längerem vakante Sitz eines Sektionsmitglieds in der Tourenkommission durch eine kompetente Person besetzt werden.*

*Was sich neben den oben angesprochenen Punkten in den einzelnen Vorstandsressorts ereignet hat, könnt ihr in den verschiedenen Berichten und natürlich an der HV vom 16. März in Sargans erfahren. Ich freue mich, euch dort zu sehen.*

Matthias Wielatt

**Titelbild: Sina Goetz (rechts) und der Iraner Sayedemad Hessini in Aktion an der Eiskletter-Jugend-WM in Malbun (FL).** Foto Corina Rupp

## Einladung zur Hauptversammlung 2018

# Freitag, 16. März 2018, 19.30 Uhr Hotel Post, Sargans

## Saalöffnung ab 19.15 Uhr

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du dein Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion.

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2017
7. Revisorenbericht
8. Budget 2018
- 8.1 Batterieersatz Enderlinhütte
9. Ehrungen
10. Wahlen
11. Touren- und Kursprogramm 2018
12. Verschiedenes / Anträge
13. Allgemeine Umfrage

Wir bitten euch, die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird.

Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns auf deinen Besuch.

Im Anschluss an die Versammlung zeigt Reto Hobi noch einige Film- und Bildeindrücke von der Hüttendachsanierung der Enderlinhütte.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

# Protokoll der Hauptversammlung von Freitag, 17. März 2017, 19.30 Uhr Hotel Post, Sargans

## 1. Begrüssung

Matthias Wielatt begrüsst 65 Teilnehmende.

Ein ganz spezieller Gruss gehört auch unseren Ehrenmitgliedern, unsern Jubilaren, dem Vertreter des Liechtensteiner Alpenvereins, Hanspeter Walch, und der Vertretung der Presse, Martin Nauer, «Sarganserländer», der schon im Voraus den Dank für eine gute Berichterstattung entgegennehmen darf.

Unsere Gedanken sind während eines Moments der Stille aber auch bei jenen Mitgliedern, die uns im letzten Jahr für immer verlassen haben.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Maya Blum und Elisabeth Unteregger erklären sich freundlicherweise bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

## 3. Protokoll der Hauptversammlung 2016

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 11. März 2016 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

Turnusgemäss hat unsere Sektion in diesem Jahr das Präsidium für die beiden Ostschweizer Präsidentenkonferenzen übernommen. Diese wurden erfolgreich an der Kantonschule Sargans abgehalten.

### Personelles

Seit der letzten HV vertritt Corina Rupp engagiert die Piz-Sol-Nachrichten im Vorstand – gewinnbringend wirken sich auch ihre langjährigen guten Kenntnisse unseres Vereins auf das Arbeiten im Vorstand aus.

Anna-Maria Jarc kümmert sich seit ihrem Rücktritt als Präsidentin verstärkt um das von ihr betreute Kulturreisort. Mit Rat und Tat hat sie auch unseren Präsidenten in seinem ersten Jahr unterstützt.

Leider bleibt das Amt des Vizepräsidenten noch weiterhin vakant.

### Mitglieder

Die Sektion hat im letzten Jahr ihre Grösse ungefähr halten können. Die Jahresendstatistik weist mit 1483 Mitgliedern – 518 Frauen, 965 Männer – ein leichtes Plus von zwei Personen auf. Diese Statistik wurde auch dieses Jahr von unserer geschätzten Mitgliederverantwortlichen Vreni Loosli aufgearbeitet – herzlichen Dank.

### Zu den einzelnen Ressorts

**Die Tourenkommission** unter der Leitung von Reto Hobi durfte ein abwechslungsreiches Jahresprogramm präsentieren. Neben dem Tourenprogramm engagiert sich die Kommission auch für die Leiterfortbildung innerhalb der Sektion. Speziell sei der Erste-Hilfe-Kurs im Sommer erwähnt, welcher auf breites Interesse gestossen ist. Das Engagement unserer Bergführer in der Tourenkommission, der Leiterfortbildung und auf Touren wird sehr geschätzt und trägt viel zur Sicherheit bei den Vereinsaktivitäten bei. Per Ende letzten Jahres konnte auch das Notfallkonzept abgeschlossen werden.

**Die Arbeit des Seniorenteams** um Karl Meier, Markus Letta und Georg Marugg reflektiert sich in einer gut organisierten, aufgestellten Seniorengemeinschaft. Die erfahrenen Tourenleiter bieten den Senioren weit mehr als nur sportliche Aktivitäten an – Seniorenanlässe gehören für viele Senioren zu ihrem Standard-Wochenprogramm.

**Die Arbeit für die Jugend** ist auf wenige Schultern verteilt. Roman Hinder, Alfons Kühne und Paul Wermelinger setzten weiterhin viel Zeit für JO und KiBe ein, wofür ihnen Dank gebührt. Die Teilnehmerzahlen an den verschiedenen Touren sind leider gering. Die Werbung neuer KiBe-Mitglieder ist weiterhin ein zentrales Anliegen.

Roman Hinder möchte die Leitung der JO gerne weitergeben. Leider ist die Suche nach einem Nachfolger bis jetzt ohne Ergebnis geblieben. Nun wurden auch Kontakte mit dem LAV aufgenommen, sodass dieses Jahr erstmals gemeinsame KiBe-Aktivitäten im Tourenprogramm zu finden sind.

**Sportklettern:** Die beiden Eiskletterer Sina und Lukas Goetz wurden bereits an der letzten Hauptversammlung für ihre Leistung an der U19-WM 2016 geehrt. Dabei hat Lukas den Weltmeister- und Sina den Vizeweltmeistertitel gewonnen. Dieses Jahr haben die Zwillinge an der Jugend-WM wiederum zugeschlagen: Dieses Mal ist allerdings Sina Goetz U19-Weltmeisterin und Lukas Goetz U19-Vizeweltmeister geworden (beide in der Disziplin Lead). Mit Amira Künzli wurde an der Eiskletter-Jugend-WM eine weitere Sarganserländerin sehr gut rangiert: Sie erreichte, ebenfalls in der Disziplin Lead, den ausgezeichneten 6. Rang – allen drei Athleten sei herzlich gratuliert.

**Unsere Alpine Rettung** war unter der Leitung von Roland Düsel während des ganzen Jahres, oft auch unter garstigen Verhältnissen und in höchst anspruchsvollem Gelände, unterwegs. 22 Rettungseinsätze wurden dokumentiert – dazu kommen gleich viele Übungseinsätze und ein Stand am Slow-up Werdenberg. Dem ganzen Team sei für den selbstlosen, vorbildlichen Einsatz ganz herzlich gedankt. Wir hoffen, dass wir ihren wertvollen Dienst nie selbst in Anspruch nehmen müssen.

**Hüttenwesen:** Generell hat es sich beim Jahr 2016 für die Hütten in den St. Galler und Glarner Alpen um ein schwieriges Jahr gehandelt. Der späte Schnee und der verregnete Sommer haben dazu geführt, dass die Übernachtungen in den Hütten dieser Region um zirka 3 Prozent zurückgegangen sind. Im gleichen Zeitraum verzeichnen die Übernachtungen in der ganzen Schweiz einen Zuwachs von zirka 4 Prozent.

Entgegen diesem lokalen Trend konnte unsere Spitzmeilenhütte die Übernachtungszahlen steigern. Damit können wir uns mit unserem neuen Hüttenwartpaar Esther und Roland Beeler auf der Spitzmeilenhütte über einen geglückten Start freuen. Viele zufriedene Besucher werden nach ihrem Aufenthalt in der Hütte gerne wieder einmal zurückkehren. Auch die Zusammenarbeit der beiden mit unserem Hüttenchef Walter Brühlmann ist gut angelaufen.

Viele Besucher hatte auch die Enderlinhütte. Aufgrund des späten Wintereinbruchs war der Hüttenchef Niclaus Saxer fast durchgehend bis Ende Dezember auf der Hütte anzutreffen: Herzlichen Dank an ihn und an seine Hüttenwarte. Im Herbst wurde festgestellt, dass das Hüttendach dringend saniert werden muss. Für diese Arbeiten kann mit einem Beitrag aus dem SAC-Hüttenfonds gerechnet werden.

Der neue Besitzer des Schräawisli ist per Ende 2016 die Ortsgemeinde Pfäfers. Anlässlich der Neumitgliedertour konnten sich die Teilnehmenden vom rustikalen Charme des Schräawisli überzeugen. Umsichtig kümmert sich unser Hüttenchef Robert Kohler mit seiner Frau Maria um diese schöne, einfach gebliebene aber auch arbeitsintensive Unterkunft – dafür sei den beiden herzlich gedankt.

Neben dem Hüttenpersonal, den drei Hüttenchefs sei auch allen freiwilligen Helfern und Spendern herzlich gedankt.

**Die Information der Sektionsmitglieder** erfolgt über die Piz-Sol-Nachrichten und die Vereinshomepage. Während die Homepage von Reto Hobi und Felix Röthenbacher aktuell gehalten wird, sorgen Corina und Stefan Rupp, Hans Engler, Ernst Hobi und Christoph Maurenbrecher für die jährlich sechs sorgfältig gestalteten Ausgaben der Piz-Sol-Nachrichten. Sowohl Homepage als auch Piz-Sol-Nachrichten locken immer wieder neue Mitglieder auf unsere Touren – herzlichen Dank an alle Beteiligten.

**Der Schutz von Natur und Umwelt** liegt auch dem Vorstand am Herzen. Die Möglichkeiten zur Mitsprache werden von unserer Sektion gerne genutzt, so 2016 bei der Vernehmlassung des Waldentwicklungsplanes Walensee, der neuen SAC-Richtlinie Umwelt und Raumentwicklung oder demnächst bei den Skitourenkarten.

**Finanzen**  
Verantwortungsvoll und transparent leitet unser Kassier Heinz Müller die Finanzen der Sektion in akzeptable Bahnen. Dadurch kann der Vorstand ohne Sorgen über kleinere Investitionen befinden. Seine grosse und verantwortungsvolle Arbeit sei Heinz bestens verdankt.

#### **Ziele für das Jahr 2016 erreicht?**

- Tourenwesen und Hütten haben gleiche Priorität
- Fertigstellung des Notfallkonzeptes
- Rekrutierung TL KiBe und JO
- Organisation und Leitung zweier Ostschweizer Präsidentenkonferenzen

#### **Ziele des Vorstandes für das Jahr 2017**

- Sanierung Dach Enderlinhütte und Batteriezellen Spitzmeilenhütte im gesetzten Kostenrahmen
- Nachfolger für Roman Hinder (Jugend) und Ernst Hobi (Layouter PZN) finden

Mit Applaus wird dem Bericht unseres Präsidenten zugestimmt.

### **5. Berichte der Ressortchefs**

Die Berichte waren in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert und wurden einstimmig genehmigt.

### **6. Jahresrechnung**

Der Kassier Heinz Müller erläutert die Jahresrechnung. Er verweist auf einzelne Posten, welche die Vereinsbuchhaltung belasten. Bei der Hüttenbuchhaltung erläutert er die Ergebnisse und die Abschreibungen der drei Hütten.

<b>Vermögensnachweis:</b>	<b>Verein</b>	<b>Hütten</b>	<b>Summe</b>
Eigenkapital per 1.1.16	37'981.58	44'039.40	82'020.98
Vermögenszuwachs 2016	3'891.85	4'382.70	8274.55
<b>Eigenkapital per 31.12.16</b>	<b>41'873.43</b>	<b>48'422.10</b>	<b>90'295.53</b>

### **7. Revisorenbericht**

Unsere Revisoren Markus Letta und Esther Schneider haben die Jahresrechnung am 26. Januar 2017 eingehend geprüft. Der Revisorenbericht wird von Markus Letta vorgetragen. Folgende Anträge werden an die Hauptversammlung gestellt:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen
2. Dem Kassier für die saubere Buchführung zu danken und ihm Entlastung zu erteilen
3. Dem Vorstand und den Kommissionen für die geleistete Arbeit zu danken

Die ersten beiden Anträge wurden einstimmig genehmigt, dem dritten wurde mit einem herzlichen Applaus zugestimmt.

### **8. Bauvorhaben**

**Dach der Enderlinhütte:** Viele Eternitplatten aus den 70er-Jahren sind beschädigt, Platten der Anbauten gar gesprungen. Um Schäden an der Hütte zu vermeiden, müssen diese Platten dringend ersetzt werden.

Die Gesamtkosten der umfassenden Sanierung belaufen sich auf 19 000 Franken, abzüglich des Beitrags aus dem Hüttenfonds SAC von 4680 Franken.

**Ersatz Batteriezellen Spitzmeilenhütte:** Die Batteriezellen haben das Ende ihrer kalkulierten Lebensdauer erreicht, eine der Zellen ist nun defekt, deshalb muss nun der gesamte Block ersetzt werden. Der neue Block bringt gegenüber dem ursprünglichen Block eine Kapazitätssteigerung von rund 25 Prozent.

Gesamtkosten für unsere Sektion: 11 000 Franken.

Beide Anträge werden einstimmig genehmigt.

### **9. Budget 2017**

Der Kassier Heinz Müller erläutert das Budget 2017.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

### **10. Ehrungen**

**Ehrung der Jubilare:** Bei einem Apéro vor der Versammlung gratulierte unser Präsident allen Jubilaren zu ihrer langjährigen SAC-Mitgliedschaft, wünschte ihnen viel Glück und gute Gesundheit und überreichte allen in Anerkennung ihrer SAC-Treue eine Flasche Wein aus der Bündner Herrschaft.

**Ehrungen unserer Athleten an der Jugend-Weltmeisterschaft im Eisklettern in Champagny-en-Vanoise (FRA):** Der Präsident kann Amira Künzli zum 6. Rang im Final gratulieren, Lukas Goetz zum Vizeweltmeister und Sina Goetz zur Weltmeisterin.

In Anerkennung ihrer Spitzenleistungen dürfen alle einen Gutschein eines Sportgeschäfts aus der Region im Wert von 100 Franken entgegennehmen.

Alle werden mit einem grossen Applaus geehrt.

### **11. Wahlen**

In diesem Jahr stehen keine Wahlen an.

### **12. Touren- und Kursprogramm 2017**

Mit Akklamation bestätigen die Teilnehmenden das Tourenprogramm und honorieren die Arbeit der Tourenleiter.

### **13. Verschiedenes**

Ernst Hobi möchte Ende Jahr sein Amt als Layouter der Piz-Sol-Nachrichten gerne einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger übergeben. Interessenten mögen sich bitte bei der Redaktion PZN melden.

## 14. Allgemeine Umfrage

- Hanspeter Walch überbringt uns die Grüsse vom LAV
- 27.4.2017 - Filmabend «Churfürsten – das Bergsteigen in den 70er-Jahren» von Paul Etter
- 26.8.2017 - Mammut Youth Climbing Cup (Lead) in Näfels
- 16.3.2018 - nächste HV

Schluss der Hauptversammlung: 20.50 Uhr.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der HV folgte ein Referat des Geologen Tobias Ibele: Geologie im Spitzmeilengebiet – Von der Alpengeologie zur Geologie im Spitzmeilengebiet.

Werdenberg, 21. März 2017

Ernst Dornbierer, Aktuar

## TRAKTANDUM 5: BERICHTE DER RESSORTCHEFS 2017

alpine**rettung**schweiz  
Alpine Rettung Pizol

## Alpine Rettung

### 7. Januar 2017 – Flumserberg

Vier Snowboarder sind von der Piste abgekommen und in sehr steilem Gelände blockiert. Sie alarmieren die Rettung und können mit einer Windenaktion ausgeflogen werden.

### 2. Februar 2017 – Twärchamm / Pizol

Eine Zweierpartie muss wegen misslicher Wetterverhältnisse ihr Vorhaben, auf den Pizol zu touren, frühzeitig abbrechen. Auf dem Rückweg wird eine Person von einer Lawine verschüttet. Die Alarmierung funktionierte erst, nachdem die Begleitperson zurück in der Pizolhütte ist, wobei der genaue Ort der Lawine unklar bleibt. Ein Grossaufgebot an Rettungskräften inklusive zwei Helikopter rückt an und muss wegen Nebels und Wind mit Pistenfahrzeugen bis ins vermeintliche Suchgebiet gebracht werden. Die Spitzengruppe empfängt das LVS-Signal und kann die Person nach über zwei Stunden der Verschüttung unterkühlt, aber lebend bergen. Der Abtransport kann mit einem Transportheleikopter bewerkstelligt werden.

### 26. März 2017 – Wildseeluggen / Pizol

Ein Winterwanderer verschätzt sich in der Routenwahl, beim Wetter sowie bei den Verhältnissen und ruft die Rettung zu Hilfe. Tourenskifahrer helfen ihm zurück zur Bergbahn bevor die Rettungsleute auf dem Berg sind.

### 27. März 2017 – Laubegg / Walenstadt

Auf dem Weg von der Laubegg nach Walenstadt verirrt sich eine Wanderin. Sie wird mit dem Helikopter gesucht und anschliessend zusammen mit ihrem Hund mittels einer Heliwindenaktion evakuiert.

### 8. Juni 2017 – Quinten / Betlis

Ein Hund stürzt aus dem Höhenweg über eine Felsstufe ab. Er kommt nicht zurück und kann nicht gesehen werden. Halterin und Hund werden von den angerückten Rettern über 250 Höhenmeter bis zum See aufs Schiff abgeseilt. Der Hund kommt in die Tierklinik zur Notoperation seiner Oberschenkelfraktur.

### 11. Juni 2017 – Obersäss / Frümssel

Ein Alpinwanderer gleitet auf einer sehr steilen mit Gras bewachsenen Felsplatte aus und bricht sich beide Handgelenke sowie ein Fussgelenk. Nach der Erstversorgung von Arzt und RSH vor Ort wird er ins Spital geflogen.

### 24. Juni 2017 – Rappenloch / Frümssel-Selun

Zwei Bergwanderer kommen von der Route ab und verirren sich in dichtem Nebel und steilstem Gelände. Sie werden von drei Rettungsleuten gefunden, gesichert und zu Tal begleitet.

### 1. August 2017 – Florzentobel / Walenstadtberg

Ein verirrter Wanderer rutscht durch eine steile Rinne ab und stürzt über eine kleine Felsstufe ab. Mit einem kleinen Seilmanöver kann er an einen geeigneten Ort zum Ausfliegen gebracht werden. Er ist nur leicht verletzt.

### 7. August 2017 – Chli Alvier

In der letzten Seillänge stürzt ein Kletterer und verletzt sich. Er wird vom Rega/RSH-Team gerettet und ins Spital nach Walenstadt geflogen.

### 8. August 2017 – Vättnerberg

Eine Wanderin gerät in steiles, unwegsames Gelände und alarmiert Hilfe. Ungenaue Ortsangaben und mangelhafte Verbindung bedingen eine Suche aus der Luft und terrestrisch mit Unterstützung der ortskundigen Polizei. Die Frau wird rasch gefunden und ausgeflogen.

### 18. August 2017 – Zanaitobel / Valens

Eine polizeilich angeordnete Vermisstensuche im Zanaitobel wird von Canyoning-Spezialisten durchgeführt. Die vermisste Person wird tot gefunden und mittels Einsatz einer Faserseilwinde und anschliessend mit einem geländegängigen Quad aus der engen Schlucht und über unwirtliches Gelände geborgen.

### 20. August 2017 – Follaplatta / Gonzen

Die richtige Route verpasst, versteigt sich eine Gruppe von Alpinwanderern im steilen, plattigen Gelände. Eine Person stürzt ab und verletzt sich dabei schwer. Die eingetroffene Rega/RSH-Crew macht bei drohendem Einnebeln eine Crashbergung und bringt die Schwerverletzte ins Spital, bevor die restlichen Gruppenmitglieder evakuiert werden.

### 4. September 2017 – Schattenbach / Walenstadt

Eine Basejumperin wird im Raum Walenstadt vermisst. Nach erfolgter Flugraumsicherung des Absprungpunktes ist die Suche aus der Luft rasch erfolgreich. Die abgestürzte Sportlerin wird mit der Heliwinde aus dem Schattenbach geborgen.

### 18. Oktober 2017 – Sitzstein/Walenstadtberg

Ein Wanderer alarmiert bei einbrechender Dunkelheit leicht verletzt und verwirrt die Rettung. Er wird zu Fuss ins Tal begleitet.

### 19. Oktober 2017 – Millennium/Zuestoll

Ein Kletterer verletzt sich beim Sturz ins Seil am Bein, kann aber von seinem Seilpartner bis zum Stand abgelassen werden. Die voll ausgefahrene Seilwinde des Rega-Heli und ein eingespieltes Team ermöglichen die Rettung direkt aus der Wand.

Roland Düsel, Rettungschef Alpine Rettung Pizol 1.05



## Hüttenwesen

### Spitzmeilenhütte

2007, 10, 4, 2300, 34 837, 4268, -348, 8, 10 900, 73, 2, 12, 24, 876, 2900, 6.

Ein kleines Zahlenrätsel. Was bedeuten diese Zahlen?

#### Lösung:

**2007** Bau der neuen Spitzmeilenhütte. **10** Jahre steht die neue Hütte. **4** Hüttenwartpaare bewirteten die Hütte schon.

**2300** Übernachtungen waren mein Ziel 2006, um die Hütte positiv zu bewirtschaften. **34 837** Übernachtungen in den letzten zehn Jahren, Durchschnitt 3483 Übernachtungen pro Jahr. **4268** Übernachtungen, der Rekord im 2016, **-348** Übernachtungen gegenüber 2017. **8** Teilnehmer am Helfertag, **10 900** Franken kosteten die neuen Batterien inklusive Helitransport und Montage. **73** Kilogramm Gewicht einer Batteriezelle à 2 Volt × 12 ergibt **24** Volt oder das Gewicht von **876** Kilogramm. **2900** Franken kostete das neue Zugseil und **6** Wasserhähne mussten ersetzt werden.

Dies ist nur eine kleine Zahlenspielerei und was will man dazu noch sagen, die Zahlen sprechen für sich – Erfolg und Arbeit!

Die Arbeit verrichten das Hüttenwartpaar Esther und Roland mit seinem Team. Ich habe nicht mehr so viel zu tun. Man sieht es auch der Umgebung der Hütte an, dass sie ihre Arbeit mit Spass erledigen und man ist jederzeit ein erwünschter Gast auf der Hütte. Der Gast fühlt sich wohl auf den neuen Bänken mit dem Spitzmeilen-Logo rund um die Hütte. Die Hühner liefern auch ihren Beitrag dazu.

Ich möchte mich einfach bedanken für die unkomplizierte Zusammenarbeit und ihr Entgegenkommen.

Auch einen Dank an die Helfer beim Helfertag; es ist auch immer wieder ein Erlebnis, beim Wegausbessern oder «Markierungen neu malen» mitzuhelfen.

**Die Spitzmeilenhütte – eure Hütte für Sommer und Winter!**

Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte

### Enderlinhütte

Nach den heftigen Schneefällen im April konnten wir termingerecht vor den Arbeitstagen und dem Saisonbeginn an Pfingsten mit der Dachsanierung beginnen. Unter der kompetenten Leitung von Thomas Böniger mit seinen zwei Mitarbeitern von «Bo's Bedachungen» (Bad Ragaz) und nicht zu vergessen mit der tatkräftigen Mitarbeit unseres Präsidenten Matthias Wielatt, des Kassiers Heinz Müller sowie Tourenchef Reto Hobi und – ganz wichtig – unseres Oldies Walter Heeb konnte das Dach in einer Rekordzeit von 3 1/2 Tagen total saniert werden. Budgetiert hatte ich das Dach auf 19 000 Franken. Dank Unterstützung der Firma Logbau bei der Entsorgung der Asbestplatten sowie Andi Bächtold von der Firma Eternit und den 6625 Franken aus dem Sanierungsfonds des CC in Bern beliefen sich die Kosten für das neue Dach noch auf 9768 Franken. Dieser Betrag konnte aus den laufenden Hütteneinnahmen bezahlt werden, somit wurde der Enderlin-Hüttenfonds nicht beansprucht. Vielen Dank an alle Unterstützer und Helfer!

Wie in den Vorjahren wurden am Freitag und Samstag nach der Auffahrt die traditionellen Arbeitstage durchgeführt, um dann an Pfingsten formell in die Saison zu starten. Leider überschatteten zwei tödliche Unfälle die Saison 2017, welche zu spürbaren Absagen bei den Übernachtungen führten. Dazu kam der verschneite September, der die Bilanz massiv schmälerte. Der goldene Oktober rettete die Hüttensaison zum Glück, sodass der Umsatz und die Übernachtungszahlen ungefähr dem Jahre 2016 entsprechen.

Ende August bekam ich Besuch von der Kantonalen Lebensmittelkontrolle Graubünden. Es wurden die Lagerung der Lebensmittel im Keller, in der Hütte, im Kühlschrank und Kühltruhe kontrolliert. Mit dem Zeigefinger wurden die Tablare der Schränke und der Besteckschubladen auf Staub getestet. Eine Kontrolle der Lagerung und der Sauberkeit des Geschirrs und der Pfannen durfte auch nicht fehlen. Die Inspektion ergab keine Beanstandungen. Leider wurde das Quellwasser bei der Probe im Kantonalen Labor als nicht trinkbar benotet. Da die Quelle mitten im Wald liegt und sich ringsum kein Alpvieh aufhält, beantragte ich eine weitere Untersuchung des Wassers. Die zweite Probe des Wassers ergab eine hervorragende Wasserqualität. Eine spätere Analyse ergab, dass Schmutzwasser wegen der anhaltenden starken Regenfälle in die Quellfassung geschwemmt worden war.

Einmal mehr konnte ich auf die wertvolle Hilfe meiner treuen Helfer an den Arbeitstagen zählen. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Hüttenwartinnen und Hüttenwarte mit ihren Hilfwirtsleuten, welche unseren Hüttenbetrieb sicherstellen und durch ihr Mittun auch neue Gäste auf die Hütte bringen. Es mir ein Anliegen, Ihnen treue Gäste für Ihren Besuch, den Gönnerinnen, Hüttenwarten, Helferinnen und Kollegen für eure geschätzte Hilfe und Unterstützung zu danken, denn nur durch euren Besuch und eure Arbeit kann die Enderlinhütte existieren.

*Chlätus Saxer, Hüttenchef Enderlinhütte*

## **Schräawiesli**

Später Schneefall Anfang Mai und hohe Lawinengefahr waren schuld, dass wir das Calfeisental erst am 20. Mai mit Sicherheit betreten konnten. Eine Woche später konnten wir wiederum auf junge Kräfte zählen, die den gut 100 Kilogramm schweren Brückensteg vom Winterdepot zum Schräawislibach trugen und einbauten.

Wie alle Jahre war am 16. Juni das Seniorenteam für den Arbeitstag im Schräawisli zur Stelle. Gemeinsam erledigten 15 Personen vom Seniorenteam die alljährlich auszuführenden Frühjahrsarbeiten zum Wohle der alpinen Gäste. Wie gut, dass man jedes Jahr auf das arbeitsfreudige Seniorenteam zählen kann. Einen recht herzlichen Dank gebührt ihnen allen!

Die Alp Schräa wurde am 1.1. 2017 vom Kanton St. Gallen an die Ortsgemeinde Pfäfers überschrieben. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der SAC Piz Sol seit 1896 unentgeltliches Hüttenrecht. Bis 1993 teilte der SAC die Räumlichkeiten mit dem Älpler. Dann übergab man dem SAC die Hälfte des zweiten Bodens für den Ausbau zu einer eigenständigen SAC-Hütte. Mit dem neuen Besitzer musste ein Mietvertrag erarbeitet werden. Die Vermietung beginnt am 1.1.2017 mit 10 Jahre fester Vermietung bis 31.12. 2026 und wird dann, wenn bis Ende November keine Kündigung erfolgt, um 1 Jahr verlängert. Das wiederholt sich dann Jahr für Jahr. Der Mietzins beträgt 200 Franken pro Jahr.

Folglich beschloss der Vorstand den Mietzins auf die Hüttenbenützer abzuwälzen. Eine einfache Hochrechnung resultierte auf eine minimale Taxenerhöhung, die neu für SAC-Mitglieder und Einwohner des Taminatals auf 15 Franken, für Nichtmitglieder auf 20 Franken, für JO auf 8 Franken und für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren auf 10 Franken erhöht wurde. Kinder bis 9 Jahre sind nach wie vor gratis.

Die SAC-Hütte ist noch eine Hütte, wie man die ersten SAC-Hütten im alpinen Raum kannte. Damals war jeder für sich selbst verantwortlich bei der Hüttenbenutzung. Im Vergleich zu vor 100 Jahren hat man heute etwas komfortablere Liegestellen. Stroh oder Heu wurden durch Matratzen ersetzt. Das zeigte dieses Jahr einmal mehr eine Rekognoszierung des Schräawisli von einem Jugendleiter, welcher die Hütte für eine Woche für eine Lehrlingsgruppe benutzen wollte, welche eine Arbeitswoche auf der

Alp Schräa beabsichtigten. Sie winkten jedoch sofort ab. Grund war primär, dass keine sanitären Anlagen vorhanden sind, wie das bei manchen SAC-Hütten heute noch der Fall ist. Die Alpine Schule Vättis war dann ihre Unterkunft und tägliche Autofahrten hin und zurück waren die Folge. Zum Glück gibt es noch Alpinisten, die gerade solche einfache Hütten wie das Schräawisli schätzen.

Und all denen sei Dank, welche die Schräawisli-Hütte benutzen und immer wieder in sauberem Zustand verlassen. Auch allen ein Dankeschön, die in irgendeiner Art mithalfen und in der Hütte zum Wohle der alpinen Gäste mitwirkten.

*D Hüttni Röbi und Maria*

## **Tourenwesen**

Das Tourenjahr 2017 war geprägt von vielen durchgeführten Touren. Einige mussten wegen des späten Eintreffens des Winters abgesagt, verschoben oder durch eine Wanderung ersetzt werden. Auch der Sommer machte es mit seinen Wetterwechseln nicht einfacher. Dennoch konnten die meisten ausgeschriebenen Touren durchgeführt werden, wenn auch nicht immer an das vorgesehene Ziel. Glücklicherweise hatten wir auf unseren Touren keine Unfälle zu verzeichnen.

Da für die Tourenleiter eine Weiterbildungspflicht besteht, wurden im vergangenen Jahr diverse Weiterbildungskurse für die Tourenleiter angeboten. Das Kursangebot wurde von den Tourenleitern und auch von Sektionsmitgliedern rege besucht. Nicole Ochsner und unser Präsident Matthias Wielatt besuchten den «Tourenleiter 1, Sommer», den sie mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation!

Im Namen der Tourenkommission danke ich allen Tourenleitern und Bergführern für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion. Ein Dankeschön geht aber auch an all jene Mitglieder, welche an den Touren teilgenommen haben. Dank ihnen lebt das Tourenwesen.

*Reto Hobi, Tourenchef*

## **Jugend**

Angefangen hat das Jahr mit einem Kletterkurs, den wir in den umliegenden Kletter- und Boulderhallen durchführten. Danach folgte die Iglutour, für welche Alfons auf dem St. Margrethenberg noch genügend Schnee für ein Iglu fand. Die Schnuppertour führte nach St. Antönien, welche wir aber unter Altbekannten durchführten. Das Skitourenlager führte in die Silvretta von der Tuoi- zur Silvrettahütte. Auf der letzten Skitour stattete man dann noch dem höchsten St. Galler einen Besuch ab. Das Pfingstlager fand traditionell auf der Ringelspitzhütte statt mit Seilbahnbauen, Bergsteigen und Klettern, das KiBe-Lager dann in der Gotthardregion.

Viele Touren mussten mangels Teilnehmenden auch abgesagt werden. So haben wir beschlossen, das Jugendprogramm vorläufig auf Eis zu legen und abzuwarten, bis wieder mehr Interesse aufkommt.

So werden im 2018 einzig ein Skitouren- und das KiBe-Lager ausgeschrieben.

*Roman Hinder, Jugendverantwortlicher*

## **Senioren**

14 Tourenleiterinnen und Tourenleiter machten es in verdankenswerter Weise möglich, dass sich auch 2017 viele SAC-Seniorinnen und -Senioren aus einem abwechslungsreichen Tourenprogramm ihre ihnen entsprechenden Touren und Wanderungen aussuchen konnten.

Neun Skitouren und eine Skitourenwoche, sechs Winterwanderungen, eine Schneeschuhwanderung, 22 ein- und 7 mehrtägige Frühlings- bis Herbstwanderungen, zwei alpine Touren und eine Tourenwoche auf der Seiseralm im Südtirol konnten Unfallfrei durchgeführt werden. Sechs Skitouren und zwei Wanderungen mussten wegen ungünstiger Schneeverhältnisse, Lawinengefahr oder einfach schlechten Wetters abgesagt werden.

Am Arbeitstag im Schräawisli wurde wie gewohnt fleissig Holz gehackt und das Innere der Hütte für die Sommersaison gründlich gereinigt. Auch die mehr geselligen Anlässe mit Pflege der Kameradschaft fanden erneut viel Zuspruch.

Leider mussten wir im Februar von unserem sehr geschätzten langjährigen Tourenleiter und Team-Mitglied Willi Zurburg Abschied nehmen.

Zum Schluss danken wir allen, die engagiert an den Touren und Wanderungen in unseren schönen Bergen teilgenommen haben.

*Markus Letta, Georg Marugg und Karl Meier, Seniorenteam*

## Piz-Sol-Nachrichten

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Wandels beziehungsweise den Vorbereitungen dazu. Nachdem auch nach intensiver Suche kein Layouter aus den Reihen der Sektion gefunden werden konnte, meldete sich mit Martina Cantieni jemand, der bereit ist, sich unter gewissen Voraussetzungen in eine neue Materie einzuarbeiten. So wurde dieser Weg weiterverfolgt.

Da die Kosten für die Piz-Sol-Nachrichten trotz eingekaufter Leistungen fürs Layout ungefähr gleich bleiben sollen, beschloss der Vorstand, die Anzahl Ausgaben der Piz-Sol-Nachrichten von sechs auf vier Ausgaben pro Jahr zu verringern. Diese markante Änderung wurde nun bereits auf Anfang 2018 hin vollzogen; der Wechsel im Layout erfolgt dann im Verlaufe des Jahres. Ebenfalls im Verlaufe des Jahres wird sich auch Hans Engler, seines Zeichens während acht Jahren verantwortlich für die historischen Beiträge, aus dem Redaktionsteam zurückziehen.

Da der Bereich Tourenausschreibungen nun praktisch ausschliesslich über die Homepage läuft, hat Stefan Rupp nach 13 Jahren im Redaktionsteam per 1.1.2018 in die Tourenkommission gewechselt.

So werden ab Sommer 2018 Martina Cantieni, Christoph Maurenbrecher und Corina Rupp für die Piz-Sol-Nachrichten verantwortlich sein.

Leider stark rückläufig sind die Inserateaufträge für unsere Piz-Sol-Nachrichten. Umso mehr danken Vorstand und Redaktionsteam allen Inserenten ganz herzlich für die Unterstützung zur Herausgabe unserer Clubnachrichten.

Das Redaktionsteam freut sich, auch im Jahr 2018 vier lesenswerte Ausgaben der Piz-Sol-Nachrichten für euch, liebe Sektionsmitglieder, zu produzieren.

*Corina Rupp, Redaktion Piz-Sol-Nachrichten*

## Kultur

Im vergangenen Jahr fand die Kulturtagung des Schweizer Alpenclubs in Lausanne statt. Hier wurde versprochen, dass bald eine interaktive Webseite der Kulturkommission des Schweizer Alpenclubs entstehen sollte, um den Austausch unter den Kulturverantwortlichen zu erleichtern. Auch soll dort der Newsletter des Alpinen Museums gelesen werden können.

Ausgerechnet jetzt, wo das Alpine Museum neue, innovative Wege beschreitet, ist seine Weiterführung aufgrund fehlender finanzieller Unterstützung durch den Bund in Gefahr. Nebst dem Erhalt der Geschichte des Schweizer Alpenclubs bietet das Museum immer wieder attraktive, interessante und lehrreiche Veranstaltungen, Ausstellungen, Filme, welchen ich/wir allzu gerne folgen möchte/n. Läge der Standort des Museums doch etwas näher bei der Ostschweiz! Nun, vielleicht unterstützen wir das Museum mit einem kleinen Batzen?

Umso mehr liegt es an uns in der Sektion, für die kulturinteressierten Mitglieder etwas anzubieten. Seit vielen Jahren beherzigt Felix Egert diese Tatsache mit seinen attraktiven Führungen. Im 2017 teilte er sein grosses Wissen über die Gemüseinsel, Kulturinsel, Wiege der abendländischen Kultur – seit 2000 Weltkulturerbe – beim Besuch der Insel Reichenau. Auch auf der Wanderung Susch – Zernez begegnete man Ruinen, Kirchen und Kapellen, zu denen Felix Egert viel zu erzählen wusste. Begeistert wies er auch auf die Fresken hin, welche es auf dem Weg zum Cuolm da Latsch zu sehen gab.

Der Filmabend mit Brigitte Etter «Das Bergsteigen in den 70er-Jahren» fand riesigen Anklang, sodass auch bei der zweiten Vorführung wieder einige Leute wegen Platzmangels nach Hause gehen mussten. Die Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Walenstadt ermöglichte einen geteilten Aufwand mit auch geteilten Einnahmen.

Als Kulturverantwortliche schätze ich natürlich die Herausgabe der Piz-Sol-Nachrichten mit all den wunderbaren Natur- und Bergbildern, dem Historischen Bericht oder den Berichten wie die detaillierten Recherchen über die Ausbildung zum Bergführer.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, welche in der Sektion in irgendeiner Form zur Kultur beitragen, freue ich mich auf neue, interessante und bereichernde Kulturangebote im Jahr 2018. Dazu gehören unter anderem eine Rebbauführung bei einem Bio-Winzer, der Besuch der Rega und eine Veranstaltung über Permakultur im Neckertal, die Kulturwanderung Bernina – Cavaglia, der Bahnlehrpfad Bergün und weitere Angebote.

*Anna-Maria Jarc, Kulturverantwortliche*

## Umwelt

In diesem Jahr lag der Fokus in erster Linie auf der Vernetzung zwischen den Sektionen. Zwischen Freitag, 18., und Samstag, 19. August 2017, trafen sich die Umweltbeauftragten verschiedener Sektionen im Aletschgebiet zu einem gemeinsamen Austausch. Der Zentralverband stellte dabei die neu verabschiedeten Umweltrichtlinien und die grössten Veränderungen vor. Zudem gab es einen Einblick in die Projektfortschritte zu den Digitalprojekten «Suisse Alpine 2020» und SAC+. Zum regen Austausch kam es vor allem beim Thema «saubere Berge», wo verschiedene Möglichkeiten zur Abfallvermeidung diskutiert wurde.

Zu guter Letzt kam das «Festival der Natur» vom 24. bis 27. Mai 2018 zur Sprache. Dort können verschiedene Touren und Exkursionen mit dem Fokus auf ein Umweltthema in der breiten Öffentlichkeit beworben werden.

Ein weiteres Projekt in der Abklärungsphase, welches für unsere Sektion interessant werden könnte, ist der internationale Naturpark Rätikon. Die Chancen und der Nutzen für unsere Sektion eines solchen Naturparks können erst in einer nächsten Projektphase abgeschätzt werden.

*Elias Kindle, Umweltbeauftragter*

Jahresrechnung 2017

Erfolgsrechnung Verein 01.01.17 - 31.12.17	Rechnung 2017			Rechnung 2016	
	Budget 2018	Vorkolonne	Betrag CHF	Budget 2017	Vorjahr
Mitgliederbeiträge	33'000	26'670.00		31'000	29'595.00
Verkauf Klubutensilien					50.00
Spenden		50.00			200.00
Zinsertrag	0	5.90		10	34.05
<b>Summe Ertrag</b>	<b>33'000</b>	<b>26'725.90</b>		<b>31'010</b>	<b>29'879.05</b>
Spesen, diverser Aufwand	-7'000	-6'594.65		-7'000	-7'010.50
Aufwand Clubnachrichten	-14'000	-13'343.20		-14'000	-14'198.05
abzgl. Ertrag Inserate	1'500	1'440.00	-11'903.20	3'500	3'640.00
Aufwand Touren und Kurse	-5'500		-2'296.00	-5'500	-5'007.50
GV, Veranstaltungen	-1'000		-835.00	-1'000	-444.80
Aufwand JO / Kibe	-5'500	-10'427.95		-10'000	-11'822.50
Subventionen Baspo und SAC		3'700.00		3'000	5'312.00
Spende		1'000.00			
Fondentnahme	1'500	3'927.95	-1'800.00	3'000	3'585.50
Spesen Geldverkehr	-150		-104.00	-100	-41.35
<b>Summe Aufwand</b>	<b>-30'150</b>	<b>-23'532.85</b>		<b>-28'100</b>	<b>-25'987.20</b>
<b>Gewinn Vereinsrechnung</b>	<b>2'850</b>	<b>3'193.05</b>		<b>2'910</b>	<b>3'891.85</b>

Bilanz Verein per 31.12.2017	Stichtag 31.12.2017			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Postcheck	9'364.85			10'109.70	
E-Deposito	20'050.90			10'050.90	
Raiffeisen: Anteilschein	200.00	29'615.75		200.00	
Debitoren / Transitorische Aktiven		1'100.00		7'222.00	
Verbindungskonto Hüttenrechnung		38'906.88		40'444.53	
Bibliothek		1.00		1.00	
<b>Summe Aktiven</b>		<b>69'623.63</b>		<b>68'028.13</b>	
Verbindlichkeiten / Trans. Passiven			3'854.65		3'059.25
Fond JO/KIBE	1'545.30			5'473.25	
Fond Touren	9'522.20			9'522.20	
Fond Kultur	975.00				
Fond Jubiläum 2023	6'600.00		18'642.50		6'600.00
Spende			2'060.00		1'500.00
<b>Summe Fremdkapital</b>			<b>24'557.15</b>		<b>26'154.70</b>
Eigenkapital zu Beginn	41'873.43			37'981.58	
Gewinn Vereinsrechnung	3'193.05			3'891.85	
<b>Summe Eigenkapital</b>			<b>45'066.48</b>		<b>41'873.43</b>
<b>Summe Aktiven/Passiven</b>		<b>69'623.63</b>	<b>69'623.63</b>	<b>68'028.13</b>	<b>68'028.13</b>

Vermögensnachweis:

	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.17	41'873.43	48'422.10	90'295.53
Vermögenszuwachs 2017	3'193.05	739.51	3'932.56
<b>Eigenkapital per 31.12.17</b>	<b>45'066.48</b>	<b>49'161.61</b>	<b>94'228.09</b>

Jahresrechnung 2017

Erfolgsrechnung Hütten	Budget 2018	Rechnung 2017		Budget 2017	Rechnung 2016
END Hüttenrenten		7'729.00			8'115.00
END Restaurationsumsatz		25'762.15	33'491.15		30'137.55
END Ablieferung an CC		-1'803.40			-1'970.70
END Restaurationsaufwand		-13'799.57			-18'630.70
END Übriger Aufwand		-7'539.22			-3'479.35
END Abschreibung, Rückstellung			-23'142.19		-10'000.00
END Dachsanierung		-16'393.40			
END Dachsanierung Subvention		6'625.00	-9'768.40		
<b>Gewinn Enderlinhütte</b>	<b>3'000</b>		<b>580.56</b>	<b>1'000</b>	<b>4'171.80</b>
SPM Ablieferung Pächter Neubau		71'307.72			73'899.86
SPM Zinsendienst		4'558.75			3'696.25
SPM Betriebsaufwand		-8'625.53			-4'913.26
SPM Batterieersatz		-10'248.65			
SPM Ablieferung an CC		-24'197.49	32'794.80		-25'034.45
SPM Fondzuweisung			-6'000.00		-8'000.00
SPM Abschreibungen			-23'000.00		-35'670.00
<b>Gewinn Spitzmeilenhütte</b>	<b>3'000</b>		<b>3'794.80</b>	<b>3'000</b>	<b>3'978.40</b>
SW Hüttenrenten		1'122.65			694.00
SW Spende		478.00			
SW Unterhalt, Vers., etc.		-636.50			-361.50
SW Fondzuweisung		-600.00			-100.00
<b>Gewinn Schräawiesli</b>	<b>200</b>		<b>364.15</b>	<b>100</b>	<b>232.50</b>
<b>Auslagen Rettungswesen</b>	<b>-4'000</b>		<b>-4'000.00</b>	<b>-4'000</b>	<b>-4'000.00</b>
<b>Gewinn Hüttenrechnung</b>	<b>2'200</b>		<b>739.51</b>	<b>100</b>	<b>4'382.70</b>

Bilanz per 31.12.2016 Hütten	Stichtag 31.12.2017			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	272.50			265.50	
Hüttenkonti	34'747.88	35'020.38		35'919.58	
END Warenvorräte / Mobiliar	5'773.70			4'701.00	
SPM Mobiliar	1.00			1.00	
Debitoren / Trans. Aktiven	153.80	5'928.50		7'430.81	
Enderlinhütte Buchwert		1'000.00		1'000.00	
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto	1'952'090.75			1'952'090.75	
Subvention SAC + Rätia Plus	-530'400.00			-530'400.00	
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-242'335.80			-242'335.80	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-360'000.00			-324'800.00	
Vorfinanzierung Fond	-30'240.00			-30'240.00	
SPM Wertberichtigung	-206'814.95			-183'814.95	
Spitzmeilenhütte Buchwert		582'300.00		640'500.00	
Mobiliar Schräawiesli Buchwert		1.00		1.00	
<b>Summe Aktiven</b>		<b>624'249.88</b>		<b>689'818.89</b>	
Kreditoren / Trans. Passiven	25'281.39				26'652.26
Verbindungskonto Vereinsrechnung	38'906.88				40'444.53
SPM Mitglieder-Darlehen	150'000.00				170'000.00
SPM Investitionshilfe-Darlehen	255'000.00				280'500.00
SPM Hotelkredit, Festhypothek 2.5%	25'000.00		494'188.27		50'000.00
END Spenden			1'600.00		1'100.00
Hüttenfonds			79'300.00		72'700.00
<b>Summe Fremdkapital</b>			<b>575'088.27</b>		<b>641'396.79</b>
Eigenkapital zu Beginn	48'422.10			44'039.40	
Gewinn Hüttenrechnung	739.51			4'382.70	
<b>Summe Eigenkapital</b>			<b>49'161.61</b>		<b>48'422.10</b>
<b>Summe Aktiven/Passiven</b>		<b>624'249.88</b>	<b>624'249.88</b>	<b>689'818.89</b>	<b>689'818.89</b>

## JUBILARE 2018

### 75 Jahre

Ernest Geissmann Eschen

### 72 Jahre

Heinrich Rohrer Buchs SG

### 69 Jahre

Erhard Bislin Bad Ragaz

### 68 Jahre

Balz Grüninger Hirzel Robert Vetter Grabs

### 66 Jahre

Hans Lüchinger Celerina Karl Saxer Trübbach

### 64 Jahre

Peter Bernhardsgrütter Wald ZH Walter Boreatti Emmenbrücke  
Franz Pfiffner Chur

### 63 Jahre

Hans Weber Jegenstorf

### 62 Jahre

Felix Egert-Knecht Mels Ernst Forrer Bonstetten

### 61 Jahre

Hans Eggenberger Sargans Ernst Senti Bad Ragaz  
Robert Sturzenegger Buchs SG

### 60 Jahre

Ernst Rohrer Chur Hans Rohrer Chur  
Wolfgang Schaad Sennwald Heini Wirthensohn Walenstadt

### 50 Jahre

Rudolf Frick Balzers Heinz Gantenbein Buchs SG  
Jakob Grob Mastrils Hermann Kaufmann Jona  
Walter Kohler Gersau

### 40 Jahre

Niklaus Ackermann Plons Ivo Akermann Grabs  
Peter Bislin Vättis Erwin Caillet Bad Ragaz  
Felix Gubelmann Sargans Linus Hofmann Mels  
Erich Morger Steinhausen Hansueli Nigg Buchs SG

### 25 Jahre

René Bähler Bolligen Karin Bless-Reith Flumserberg  
Urs Bolliger Grabs Peter Bolt Mels  
Liselotte Bryner Vilters Heidi Felchlin Niederglatt ZH  
Adrian Gabathuler Weite Kurt Galbier Grabs  
Gert Kranz Nendeln Paul Kubik Schaan  
Hansruedi Meli Einsiedeln Gabriella Pahud Fläsch  
Erika Rehli Maienfeld Corina Rupp Sargans  
Raphael Schwitter Pfäfers Albert Walser Heiligkreuz  
Ferdinand Weyermann Niederrohrdorf

## Wechsel in der Mitgliederverwaltung

Nach der Hauptversammlung wird Susi Benz (Zollweg 5, 8880 Walenstadt, Telefon 081 735 26 84, E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch) für Mutationen und Adressänderungen verantwortlich sein.

Der Vorstand freut sich, dass Susi Benz diese Aufgabe übernehmen wird und dankt Vreni Loosli ganz herzlich für ihren gut sechsjährigen Einsatz zum Wohle der Mitglieder des SAC Piz Sol!

## Arbeitstage auf den Hütten

Auch im Jahr 2018 sind für diverse Arbeiten auf unseren Hütten wieder helfende Hände gefragt:

**Enderlinhütte:** Freitag/Samstag, 11./12. Mai 2018

**Schrääwiesli:** Freitag, 8. Juni 2018

**Spitzmeilenhütte:** Samstag, 22. September 2018

Die Hüttenchefs freuen sich schon jetzt auf tatkräftige Mithilfe!

## Hüttenwarte Enderlinhütte

Ab sofort sind die aktuellen Bewartungszeiten und die entsprechenden Hüttenwartinnen und Hüttenwarte in der Rubrik Hütten unter «Enderlinhütte / Reservations- und Hüttenwartplan» auf unserer Sektionshomepage zu finden.

## SlowUp vom Sonntag, 6. Mai 2018

Die Alpine Rettung Pizol betreibt am SlowUp wiederum eine Kletterwand in Grabs. Gerne sind auch Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Sektion willkommen. Wer Zeit und Lust zum Mithelfen hat, melde sich bei Rettungschef Roland Düsel, Telefon 079 375 21 03, E-Mail: rettungsobmann@sac-piz-sol.ch.



**GONZEN**  
**SPORT & MODE**  
alles unter einem Dach

Tiefriet | CH-7320 Sargans

T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17  
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch

Di. - Fr. 9.00 - 12.00 13.30 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 16.00 Mo. geschlossen

- Berg-, Wander- und Runningschuhe
- Kletterschuhe / Kletterequipment
- Hochtourenausrüstungen
- Skitourenausrüstungen
- Wander-, Kletter- und Runningbekleidung
- Rucksackausstellung
- Zelte, Schlafsäcke und Matten
- Zubehör von Helm bis Fussheizung
- Sport- und Freizeitmode
- Team- und Vereinsbekleidung
- Schuh- und Sohlenfitting
- Fussanalyse

**Eintritte**

Fabian Breitenmoser Mosnang  
 Angelo Crapa Flums  
 Thomas Fey Sargans  
 Erich Glaus Benken SG  
 Michaela  
 Hogenboom Kindle FL-Triesen  
 Corsin Honegger Mels  
 Stephan Jost Azmoos

**Austritte**

Jan Ackermann Mels  
 Yvonne Anderegg Heiligkreuz (Mels)  
 Maik Angst Dübendorf  
 René Bachmann Pagig  
 Romy Bachmann Pagig  
 Samuel Bislin Vättis  
 Ivo Bürge Walenstadt  
 Christian Fuchs Frümisen  
 Heidi Fuchs Frümisen  
 Jürg Furrer Sevelen  
 Bruno Glaus Uznach  
 Marlies Glaus Uznach  
 Sara Good Gams  
 Denise Grabher Maienfeld  
 Werner Grob Buchs SG  
 Melanie Hanselmann Sevelen  
 Daisuke Hasegawa Bad Ragaz  
 Patrick Hersche Wittenbach  
 Markus Hilbi Plons  
 Helmut Holzapfel Sevelen  
 Jakob Jann Buchs SG  
 Monika Keller Grabs  
 Alice Köppel Sax  
 Steffen Krausse Sargans  
 Andreas Kreis Seewis Dorf  
 Marianne Kühne-Denzler Valens  
 Celina Künzli Sargans  
 Gustav Locher Sevelen

Ingrid Kägi Walenstadt  
 René Kohler Bad Ragaz  
 Simone Marti Schmerikon  
 Markus Reuchlen Pfäfers  
 Laura Richter Buchs SG  
 Anina Kathrin Stauffacher Buchs SG  
 Regula Stricker Sargans  
 Rolf Sturzenegger Buchs SG  
 Ludwig Tönz Buchs SG

Patrick Marchion Wila  
 Cesar Moro Valderrama Malans GR  
 Hansruedi Müntener Buchs SG  
 René Müntener Bad Ragaz  
 Sandra Rinderer Nebikon  
 Donat Ritter FL-Schaan  
 Florian Ritter FL-Schaan  
 Jeanette Ritter FL-Schaan  
 Ursula Ritter FL-Schaan  
 Tobias Rohrer Grabs  
 Vanessa Rumpf Buchs SG  
 Regula Sandi Bern  
 Annalies Siegenthaler Grabs  
 Ueli Siegenthaler Grabs  
 Elias Steinbacher Vättis  
 Laurin Steinbacher Vättis  
 Margrit Steinbacher Vättis  
 Noah-Lukas Steinbacher Vättis  
 Peter Steinbacher Vättis  
 Herlinde Steurer Bonederer Bad Ragaz  
 Christine Tschirky Heiligkreuz (Mels)  
 Peter Vils Vilters  
 Lena Volckmann Buchs SG  
 Thomas Volckmann Buchs SG  
 Vera Walliser Maienfeld  
 Davina Walser Wangs  
 Heinz Zimmerli Baden

**Starke Leistungen unserer Eisklettercracks**



**Jonathan Brown, Lukas Goetz, Sina Goetz, Amira Künzli (v.l.n.r.).** Foto Corina Rupp

Unsere jungen Eisklettercracks Jonathan Brown, Sina und Lukas Goetz, und Amria Künzli standen am Wochenende vom 5. bis 7. Januar in Malbun (FL) an der Jugend-Eiskletter-WM im Einsatz.

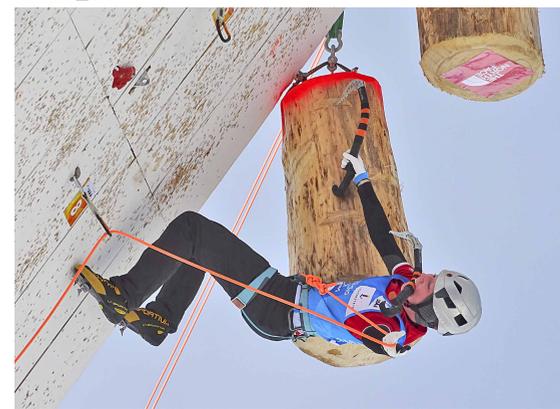
Alle vier konnten sich für die Finals in ihren Kategorien (Sina und Lukas U22, Amira und Jonathan U19) qualifizieren. Amira Künzli konnte verletzungsbedingt erst seit 1. Januar wieder voll trainieren, erreichte im Finale aber dennoch den 4. Rang. Jonathan Brown lief es krankheitsbedingt am Sonntag nicht nach Wunsch, dennoch kämpfte er tapfer und belegte am Schluss den 6. Rang.

Sina lief es im Finale gut. Sie schaffte die anspruchsvolle Route bis fast zuoberst und sicherte sich damit den U22-WM-Titel vor ihren ex aequo klassierten Schweizer Teamkolleginnen Cora Vogel und Vivien Labarile.

Deutlich knapper fiel die Entscheidung bei den Herren aus. Lukas Goetz wie auch der Iraner Sayedemad Hessini und der



**Amira ▲**



**Lukas ▼**



Fotos Hansjörg Künzli



Jonathan ▲

Koreaner Hyeongsu Lim erreichten genau denselben Griff der Finalroute, bevor sie sich ins Seil fallen lassen mussten.

Da Lukas aber die besseren Resultate aus der Qualifikation vorweisen konnte, durfte er sich als Weltmeister feiern lassen.

Amira Künzli startete am Samstagabend zudem in der Disziplin «Speed» und belegte dort in dieser von russischen Athletinnen und Athleten dominierten Spielart des Eiskletterns den 8. Rang.

Eine Woche später legten drei der vier «Icecracks» unserer SAC-Sektion an den Schweizer Meisterschaften in Saas Fee nach:

Sina kletterte an der SM vor Laura von Allmen zum Meistertitel der Damen, Lukas erreichte hinter Samuel Clavien, Kevin Huser und Xander Werren den 4. Rang, Jonathan Brown wurde Achter.

Auch am Weltcup der Eiskletterer vom 19./20. Januar zeigten Sina und Lukas starke Leistungen. Beide erreichten den Finaledurchgang, wo Sina als beste Schweizerin Fünfte und Lukas ebenfalls als bester Schweizer Sechster wurde.

Der SAC Piz Sol gratuliert ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünscht für den weiteren Verlauf der Wettkampfsaison alles Gute!

## Markus Walser ist der «Held des Alltags»

Unser Mitglied Markus Walser, der Präsident der Genossenschaft Palfriesbahn aus Wangs, hat die Wahl zum «Helden des



Markus Walser hat mit vielen Helfern die Palfriesbahn zum Laufen gebracht.

Foto SRF/Pascal Mora

Alltags» der Fernsehsendung «Schweiz aktuell» und von Radio SRF1 gewonnen. Am Freitagabend, 2. Februar, wurde das Resultat der Publikumswahl in der beliebten TV-Sendung und im Radio verkündet.

Markus Walser, der sich als Stellvertreter für alle Helfer sieht, hat während zehn Jahren als Präsident der Genossenschaft Palfriesbahn unermüdlich dafür gekämpft, dass die ehemalige Militärseilbahn mit ihren zwei Achter-Gondeln nicht abgebrochen wurde, sondern nun zivil genutzt werden kann. Von der Auszeichnung war er sichtlich gerührt. Er widmete sie seiner Familie und der Genossenschaft, sagte er in der Live-Sendung.

Die Redaktion der Piz-Sol-Nachrichten gratuliert Markus ganz herzlich und wünscht ihm persönlich und der Genossenschaft Palfriesbahn alles Gute. Möge die Bahn allen Touristen, Ausflüglern und Berggängern viel Freude bereiten.

Bericht im «Werderberger und Obertoggenburger» vom Samstag, 3. Februar 2018

## Georg Marugg

13.11.1940 – 8.2.2018

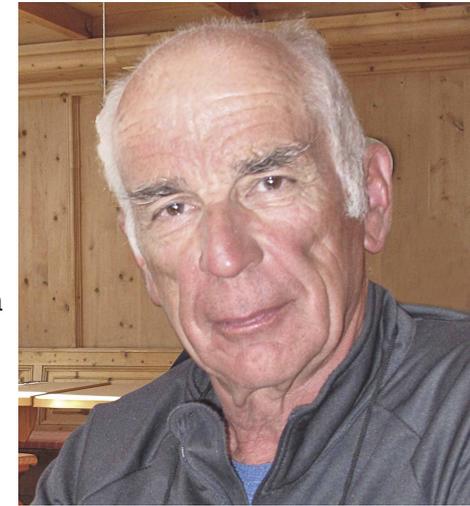
Lieber Georg

Oft waren wir mit dir unterwegs

Unvergessliche Momente durften wir mit dir erleben.

Selbstlos warst du und optimistisch in jeder noch so heiklen Situation – immer voller Idealismus

Danke



Seniorenteam wie auch in der Tourenkommission. Zu auftauchenden Fragen während des Jahres wusste er stets hilfreiche Antworten. Seine Tourenleiterkollegen unterstützte er gerne bei der Tourenplanung und auch auf den Touren.

Am 8. Februar 2018 ist Georg bei einem tragischen Bergunfall im Säntisgebiet ums Leben gekommen.

Als langjähriges Mitglied und kompetenter Tourenleiter war er sowohl zuverlässige Stütze im

Die von ihm geleiteten Touren im Sommer wie im Winter waren stets sehr sorgfältig vorbereitet und gewissenhaft durchgeführt. So hat er zum Beispiel jedes Jahr vor dem Torkelbummel der Senioren die etwas kritische Stelle im Mozentobel mit



Schaufel und Pickel besser gangbar gemacht.

Seine Touren führten oft auf wenig bekannten Wegen zu interessanten Zielen. Viele Gipfel hat er während seiner Bergkarriere mit seinen Kollegen bestiegen. Im fernen Nepal durfte er bei der Umrundung des Manaslu die Giganten des Himalaya bestaunen.

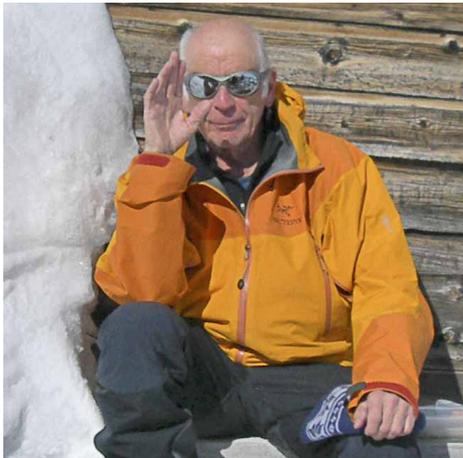
In der Natur und in den Bergen fühlte er sich zu Hause. Seine bemerkenswerte Fitness holte er sich mit teilweise sehr anspruchsvollen Biketouren im Sommer und wenn es möglich war auch im Winter.

Als fleissiger und sehr talentierter Fotograf hat er am Senioren-Schlussabend seine und

die von anderen Kameraden gemachten Bilder in stundenlanger Arbeit zu einem Diavortrag zusammengestellt, mit Musik untermalt und so zur Freude der Teilnehmenden die übers ganze Jahr gemachten Touren nochmals vor Augen geführt.

Ein erfülltes Leben neigte sich allzu früh dem Ende zu. Wir sind alle sehr traurig, dass du von uns gegangen bist, aber wir sind auch glücklich und dankbar, dass wir dich auf einem Stück deines Lebensweges begleiten durften.

Mit Georg haben wir einen überaus liebenswerten, ruhigen Kameraden verloren. Er wird uns in Gedanken weiterhin auf unseren Touren begleiten.



## Lawinenkurs

Sonntag, 17. Dezember 2017

Leitung: Thomas Wälti (Bergführer)  
24 Teilnehmende



Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Lawinenkurs unserer Sektion statt. Wir trafen uns im Berghaus Malbun am Buchserberg. Zunächst erläuterte Thomas anhand einer Powerpoint-Präsentation theoretische Grundlagen zum Thema Lawinen. Was begünstigt Lawinen und welche Massnahmen können getroffen

werden, der Gefahr möglichst aus dem Weg zu gehen? Wieder einmal betonte Thomas, wie wichtig die Tourenvorbereitung zu Hause ist. Wer einfach losgeht, setzt sich einem erhöhten Risiko aus. Es folgten Erläuterungen zum Ablauf einer Lawinenunfallbergung, was bei der Verschütteten-suche beachtet werden muss und wie dabei vorgegangen wird.

Gegen Mittag brachen wir dann vom Berghaus in Richtung Glanna auf. Es hatte frisch und kräftig geschneit und so konnten die konditionsstarken unter uns ihre Kräfte beim Spuren den Berg hinauf zeigen. Immer wieder hielten wir an kleinen Zwischenstationen an. Hier erläuterte Thomas jeweils praxisrelevante Themen rund um Schnee und Gelände. Wetterbedingt ging es nicht bis ganz hinauf und auf etwa 2000 Meter Höhe gruben wir Schneeprofile und konnten so die typischen Schwachstellen im Schnee erkennen.

Nach einem kurzen Lunch machten wir uns bereits zur Abfahrt durch schönsten

## Girenspez

Sonntag, 7. Januar 2018

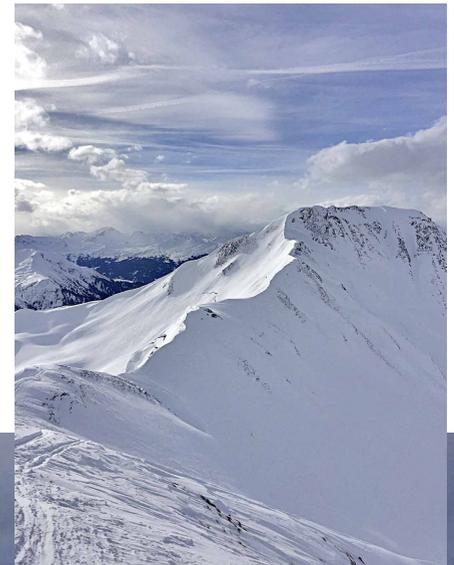
Leitung: Stefan Rupp

Zu sechst und mit zwei Autos fahren wir nach St. Antönien. Stefan erhoffte sich auf dem Girenspez die besten und sichersten Schneeverhältnisse und so starteten wir auf der schmalen, vereisten Strasse Richtung Partnun. Es waren zwar nicht allzu viele Skitourengeher in St. Antönien unterwegs, jedoch schienen fast alle auf den Girenspez zu wollen und so war anfangs ziemlich viel los.

Als der Weg von der Strasse wegführte und der eigentliche Aufstieg begann, zog sich dieses grosse Feld von Skitourengeher auseinander und wir konnten gemütlich und einsam der guten Spur auf den Gipfel folgen. Bei angenehm milden Temperaturen und nur leicht bewölktem Himmel entwickelte es sich zu einer schönen Genusstour. Den Gipfel hatten wir glücklicherweise sogar für uns alleine und so konnten wir das schöne Panorama auf Sulzfluh und Drusenfluh geniessen.



Foto Stefan Rupp



Fotos Margreth Müller



Pulverschnee. Doch wer sich nun die warme Stube erhoffte, musste sich noch gedulden, denn etwas oberhalb vom Berghaus hatte Reto mehrere LVS im Schnee versteckt. Es wurde ein Lawinenunfall simuliert und in Gruppen mussten wir nun nach den Verschütteten suchen und die Bergung üben. Wieder einmal zeigte sich, wie wichtig es ist, das eigene LVS-Gerät zu kennen und den Umgang damit zu üben. Es konnten alle vergrabenen LVS-Geräte geborgen werden.

Bestens gerüstet für eine hoffentlich Super-Wintersaison fuhren wir die letzten Meter hinab zurück zum Berghaus Malbun, wo wir noch kurz einige Ersthelfermassnahmen in Gruppen durchgingen. Da die meisten mit dem Bus von Bahnhof Buchs aus hinaufgefahren waren, mussten wir gegen 15.30 Uhr schauen, den letzten Bus ins Tal zu bekommen. Nur ganz wenige wollten mit Thomas die Talabfahrt nach Buchs wagen. Ein schöner und lehrreicher Kurs zum Jahresabschluss war zu Ende gegangen.

Herzlichen Dank, Thomas, dass du dir immer wieder die Zeit nimmst dafür und natürlich für den exzellenten Kurs!

Christoph Maurenbrecher



Fotos Christoph Maurenbrecher

Andi Batliner

## Gamperfin

Mittwoch, 13. Dezember 2017

Leitung: Heidi Eggenberger,  
Katrin Forrer, Mario Salvini  
35 Teilnehmende

Die Wanderung der SAC-Senioren Mitte Dezember ins Skihaus Gamperfin zu Chäs-knöpfli mit Apfelmus hat seit vielen Jahren einen festen Platz im Tourenprogramm.

Dieses Jahr war der Ausflug ins Gamperfin eine prächtige Winterwanderung.

Ab Lehn, das wir mit zwei Bussen erreichten, stapften wir in drei Gruppen Richtung Gamperfin. Mario und Ernst leisteten an der Spitze Spurarbeit, sodass die nachfolgenden Wanderer einen recht guten Weg vorfanden. Eine Gruppe Schneeschuhwanderer unter der bergkundigen Leitung von Katrin wählte den Weg über die Sommerweid. Wir alle genossen einen prächtigen Wintertag: blauer Himmel, verschneite Landschaft!

Nach dem feinen Mittagessen galt es den Rückweg anzutreten. Bei etwas überzogenem Himmel boten sich zauberhafte Stimmungen, die wir beim Abwärtsgehen in uns aufnahmen. Das war wirklich ein «gschenkte Tag» in dieser sonst stürmischen Woche.

Heidi Eggenberger

## Girenspez

(statt Fadeuer)

Donnerstag, 11. Januar 2018

Leitung: Georg Marugg  
Teilnehmende: Alois, Ernst D., Niklaus, Stefan, Stewart,  
Anna-Maria, Ursi, Susi

Bereits auf der Fahrt (in zwei PW) vom Heidiland-Treffpunkt nach St. Antönien meinte unser Chauffeur kurz vor Schiers: «Dort oben, seht, das ist der Girenspez!» Schneeweiss und unglaublich imposant...



Foto Georg Marugg

könnte das sein?? – Ausserhalb St. Antönien parkierten wir auf dem letzten Parkfeld und los ging's.

Erst eine halbe Stunde gemächlich dem Bach entlang, dann via Unter-, Mittel- und Obersäss auf den Girenspez. Nun der Testblick: tatsächlich, tief unten erkannten wir das breite Tal von Schiers.

Schlimmste Schneeverhältnisse hatten wir erwartet nach dieser langen, warmen Regenzeit, doch Georg hatte gut entschieden, den Fadeuer mit dem Tal von Partnun zu tauschen: wir fanden genügend Pulverschnee und fuhren alle wohl behalten und in besserer Laune zurück zu den Autos. Susi

Fotos Georg Marugg



**Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch**

**KiBe**

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 8. bis Fr. 13.4.	Skitourenwoche	ST	WS	BF Alfons Kühne	081 302 50 44

**JO**

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 8. bis Fr. 13.4.	Skitourenwoche	ST	WS	BF Alfons Kühne	081 302 50 44
Mi. 25.4.	Refresher «Erste Hilfe»	AU		Reto Hobi	079 216 46 57
Fr./Sa. 11./12.5.	Arbeitstage Enderlinhütte			Chläus Saxer	079 585 70 37
Sa./So. 9./10.6.	Fels- und Eiskurs Furka	HT/AU		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr./Sa. 15./16.6.	Neumitgliedertour Spitzmeilenhütte – Spitzmeilen	AW	T4	Matthias Wielatt	079 818 98 03
Sa. 23.6.	Schächentaler Windgällen	KT	bis 5a	BF Thomas Good	079 366 51 81

**Sektion**

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Fr. 30.3. bis Mo. 2.4.	Osterskitouren rund um die Sesvannahütte	ST	ZS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Do. 5. bis So. 8.4.	Ferdenrothorn (Lötschental)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa./So. 7./8.4.	Piz Uffiern – Piz Medel	ST	ZS-	Nicole Ochsner	079 355 98 72
Do. 12. bis So. 15.4.	Aletschhorn	SHT	ZS	Heinz Wohlwend, Angela Blank	004233733401
Do. 19. bis So. 22.4.	Skitourentage Bernina Süd	ST	WS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Mi. 25.4.	Refresher «Erste Hilfe»	AU		Reto Hobi	079 216 46 57
Do. 26.4.	Kulturwanderung Quinten – Büel	BW	T2	Anna-Maria Jarc	081 710 29 33
Fr. 27.4.	Oxni	ST	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
So. 29.4.	Gletscher Ducan (Sertig)	ST	ZS-	Konrad Lieb	081 302 29 64
Fr./Sa. 11./12.5.	Arbeitstage Enderlinhütte			Chläus Saxer	079 585 70 37
Sa. 26.5.	Clariden	SHT	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Sa. 2.6.	Monteluna	BW	T2	Katharina Nünlist	079 541 46 87
Sa./So. 9./10.6.	Fels- und Eiskurs Furka	HT/AU		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr./Sa. 15./16.6.	Neumitgliedertour Spitzmeilenhütte – Spitzmeilen	AW	T4	Matthias Wielatt	079 818 98 03
Sa. 23.6.	Schächentaler Windgällen	KT	bis 5a	BF Thomas Good	079 366 51 81
So. 24.6.	Margelkopf	BT	T3	Ernst Rhyner	081 756 47 34

**Senioren**

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Di. 3.4.	Pfäffikersee	W	T1	Margrit Dornbierer	081 771 40 17
Mi. 4.4.	Piz Lagrev	ST	WS+	Stewart Bryce	081 826 54 37
Mo. 9.4.	Pizolhütte	ST	WS	Niklaus Ackermann	081 723 29 28
Mi. 11.4.	Ziegelbrücke – Amden	BW	T2	Verena Loosli	055 611 14 82
Do. 19.4.	Verkehrshaus Luzern	KU		Karl Meier	079 937 86 77
Mi. 25.4.	Refresher «Erste Hilfe»	AU		Reto Hobi	079 216 46 57
Do. 26.4.	Kulturwanderung Quinten – Büel	BW	T2	Anna-Maria Jarc	081 710 29 33

Do. 3.5.	Düdingen – Fribourg	W	T1	Markus Letta	081 756 38 42
Fr./Sa. 11./12.5.	Arbeitstage Enderlinhütte			Chläus Saxer	079 585 70 37
Mi. 16.5.	Steg – Schnebelhorn	BW	T2	Verena Loosli	055 611 14 82
Do. 24.5.	Valens – Vättis	W	T1	Therese Meli	081 302 75 31
Do. 31.5.	Neuhausen am Rheinfall – Osterfingen	W	T1	Markus Letta	081 756 38 42
Mi. 6.6.	Hundwil – Hundwilerhöhe	BW	T2	Verena Loosli	055 611 14 82
Fr. 8.6.	Arbeitstag Schräawisli			Robert Kohler	081 302 35 44
Mi. 13.6.	Marmorera – Alp Flix	BW	T2	Thereses Meli	081 302 75 31
Fr./Sa. 15./16.6.	Neumitgliedertour Spitzmeilenhütte – Spitzmeilen	AW	T4	Matthias Wielatt	079 818 98 03
Di. 19.6.	Bahnlehrpfad Bergün Teil 1	BW	T2	Margrit Dornbierer	081 771 40 17
Do. 21.6.	Panoramaweg Parpan – Lenzerheide	BW	T2	Karl Meier	079 937 86 77
So. 24.6.	Margelkopf	BT	T3	Ernst Rhyner	081 756 47 34
Di. 26.6.	Schilstal – Rinderfans – Schaffans	BW	T2	Lilo Müller	079 361 08 33
Do./Fr. 28./29.6.	Murtaröl – Fuorcla Murter	BW	T2	Ernst Dornbierer	081 771 40 17

**Abkürzungen, Ergänzungen:**

AU = Ausbildung	AW = Alpinwanderung	BF = Bergführer	BT = Bergtour (T3)	BW = Bergwanderung (T2)
HT = Hochtour	KT = Klettertour	KU = Kultur	SHT = Skihochtour	SST = Schneeschuhtour
ST = Skitour	W = Wanderung (T1)			

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: [www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm](http://www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm)  
 Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.  
 Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

**Dolpo «Tibet in Nepal»  
Trekking in Nepal  
12.11. bis 2.12.2018**

- 3 Wochen Kultur- und Trekkingreise im Westen Nepals
- ursprüngliche Landschaften, Pässe, Berge und Klöster
- gelebte tibetische Kultur
- Fantastischer Bergsee Phoksundo
- Sehenswürdigkeiten Kathmandu

kleine Gruppe (max. 10 Teilnehmer)  
**Preis auf Anfrage**  
**Informationen und Anmeldung:**  
 Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz  
 Tel. 079 216 46 57 E-Mail: [tourenchef@sac-piz-sol.ch](mailto:tourenchef@sac-piz-sol.ch)

oder bei




alpin-bergsport.ch info@alpin-bergsport.ch



**Telefon 081 771 36 34**  
 Der Spezialist für Wandern, Bergsteigen, Skitouren und Klettern.



60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

## Die drei Hütten des SAC Piz Sol

### Spitzmeilenhütte

Im Sommer während den Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar.

44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.



### Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen. 34 Schlafplätze (davon 19 immer zugänglich).



### Schräawieslihütte

Unbewartet.  
Im Winter geschlossen.  
Keine Verpflegung.  
Selbstversorger.  
Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.  
8 Schlafplätze (immer zugänglich).

